

## 2. Gemeindeversammlung 2021

Datum: Montag, 22. November 2021

Ort: Ref. Kirche Erlenbach

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

---

Vorsitz: Dr.iur. Sascha Patak, Gemeindepräsident

Protokoll: Daniel Keibach, Gemeindeschreiber

---

**Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak** eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr mit der Begrüssung der anwesenden Stimmberechtigten der Gemeinde Erlenbach. Er macht auf das Sicherheitskonzept aufmerksam und erinnert daran, dass das Formular zwecks Contact Tracing zwingend auszufüllen ist. Die Daten werden nicht anderweitig genutzt und zwei Wochen nach der Gemeindeversammlung vernichtet.

Willkommen geheissen werden speziell Daniel Stehula von der Zürichsee-Zeitung und Dominik Mächler vom Küssnacht. Für das Traktandum Budget Politische Gemeinde ist der Leiter Finanzen Richard Häne anwesend.

Der **Gemeindepräsident** stellt fest, dass die

- Einladung der Versammlung durch das amtliche Publikationsorgan
- Ankündigung der Versammlung innert der gesetzlichen Frist
- Bekanntgabe der Traktanden
- Zustellung der beleuchtenden Berichte
- Aktenaufgabe in der Gemeinderatskanzlei und auf der Webpage

ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt sind.

Der **Gemeindepräsident** fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen, ausser auf der Empore, anwesend sind oder ob das Stimmrecht von jemandem bestritten wird. Der Gemeindepräsident weist darauf hin, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit jemand an der heutigen Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist und dass allfällige Einwendungen zur Geschäftsführung oder zur Durchführung der Verhandlungen und Abstimmungen sofort, spätestens aber vor Ende der Versammlung anzubringen sind.

Zur Einladung, Ankündigung und Aktenaufgabe erfolgen keine Einwendungen. Das Stimmrecht von anwesenden Personen wird nicht bestritten.

Als **Stimmzähler/innen** werden vorgeschlagen und gewählt:

- Monika Wachter, Seestrasse 135
- Susi Troxler, F.G. Pfister-Weg 51
- Christian Schait, Obstgartenstrasse 2
- Bosshard Michael, Weinbergstrasse 15

Zu Beginn der Versammlung sind **115 Stimmberechtigte** (3.3% der Stimmberechtigten) anwesend.

Der **Gemeindepräsident** ersucht die Stimmberechtigten, sich sofort zu melden, wenn jemand mit dem Abstimmungsverfahren oder seiner Geschäftsführung nicht einverstanden ist.

Die Stimmberechtigten werden bei Wortmeldungen gebeten, den Namen, Vornamen und die Wohnadresse zu nennen und am Platz zu bleiben. Es wird jeweils ein Mikrofon gebracht.

### **Traktandenliste**

Der **Gemeindepräsident** fragt an, ob **zur Traktandenliste Anträge** gestellt werden.

1. Genehmigung Budget 2022 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)
2. Genehmigung Budget 2022 Politische Gemeinde und Festsetzung Gemeindesteuerfuss
3. Förderprogramm Energie, Verlängerung für Periode 2022-2031
4. Beantwortung Anfrage Daniela Rupff gemäss §17 Gemeindegesetz zur Liegenschaft Lerchenbergstrasse 11/13

Es werden **keine Anträge** gestellt.

Geschäft 1

## **Genehmigung Budget 2022 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)**

### **Antrag**

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2022 der Verwaltungsrechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) wird genehmigt.
2. Vorbehalten bleibt die gleichlautende Zustimmung der Gemeinde Herrliberg zum GSEH-Budget 2022.
3. Im Budget der Erfolgsrechnung 2022 der Gemeinde Erlenbach sind CHF 1'960'000.00 als Anteil am Nettoaufwand der GSEH sowie CHF 270'500.00 als Mietertrag für das Benützen der Erlenbacher Schulanlagen durch die GSEH einzustellen.

### **Empfehlung**

Die Schulpflege Erlenbach ersucht die Stimmberechtigten, das Budget der GSEH zu genehmigen.

### **Stellungnahme Gemeinderat**

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten dem Budget der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) zuzustimmen.

Die **GSEH-Rechnungsprüfungskommission** empfiehlt **Zustimmung** zum Budget 2022.

### **Erläuterungen**

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 1) erläutert der Gemeindepräsident die Vorlage und die Präsidentin der Schulpflege, Lotti Grubenmann, steht für Fragen zum Budget zur Verfügung.

### **Diskussion**

Die **Diskussion** wird **nicht genutzt** und aus der Versammlung werden **keine Anträge** gestellt.

### **Beschlussfassung**

In der Abstimmung durch Handerheben wird der **Antrag der Schulpflege** ohne Gegenstimmen **angenommen**.

Geschäft 2

## **Genehmigung Budget 2022 Politische Gemeinde mit Festsetzung Gemeindesteuerfuss**

### **Antrag**

1. Das Budget 2022 der Verwaltungsrechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Politischen Gemeinde wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2022 wird auf 79% festgesetzt.
3. Der vorgesehenen Einlage von CHF 552'000.00 ins Eigenkapital wird zugestimmt.

Die **Rechnungsprüfungskommission** beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget und den Steuerfuss 2022 der Gemeinde Erlenbach entsprechend dem Antrag des Gemeinderats, anzunehmen.

### **Erläuterungen**

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 2) erläutert **Finanzvorstand Jens Menzi** anhand von Folien die wichtigsten Eckwerte und Zahlen des Budgets und des Finanzplans.

### **Diskussion**

**Daniela Rupff**, Im Bindschädler 25 hat im Zusammenhang mit dem Budget 2022 drei Fragen zu den Investitionen:

1. Im Asylwesen ist CHF 1 Mio. budgetiert. Was ist geplant?
2. Was beinhaltet die Viertelmillion Franken bei der Schiffflände? Was ist geplant und
3. Was ist bei der Zollerstrasse mit den CHF 800'000.00 geplant? Wurde da schon etwas für Tempo 30 eingesetzt.

**Gemeindepräsident Dr. Sascha Patak** gibt zu bedenken, dass das Urteil des Baurekursgerichts bezüglich Zollerstrasse erst seit einer Woche vorliegt und deshalb nicht im Budget enthalten ist. Die Strassensanierung wurde budgetiert. Jetzt muss erst das Urteil analysiert werden, allenfalls macht es Sinn, die Sanierung um ein Jahr zu verschieben und dann die Arbeiten neu auszuschreiben oder allenfalls wird der Entscheid des Baurekursgerichts weitergezogen. Eine diesbezügliche Entscheidung ist noch nicht gefallen. Bei der 1. Frage erläutert **Finanzvorstand Jens Menzi**, dass die Liegenschaft Bahnhofstrasse saniert wird, wo zurzeit drei Grossfamilien leben. Es werden gute Lösungen gesucht, damit diese Familien in Erlenbach wohnen bleiben können. Dies löst Kosten bei der Planung und Umsetzung aus. Für den Bau von provisorischen Unterkünften wurden Standorte angeschaut. Es ist momentan aber noch nicht klar, welcher bevorzugt würde. Man klärt auch ab, ob die Familien in anderen Liegenschaften untergebracht werden könnten. Zur 2. Frage: Die Investitionen von CHF 250'000.00 in die Schiffflände, beinhaltet die Sanierung des Schiffwartehäuschens. Es sind Investitionen in die Infrastruktur, um einen Bistrobetrieb langfristig zu gewährleisten. Der Pächter zahlt ebenfalls einen namhaften Betrag.

**Asja Rentsch**, Wiesenstrasse 48 stellt den **Antrag**, die Budgetposition Dienstleistung Dritter bei der Lerchenbergstrasse 11/13 über CHF 91'1000.00 aus dem Budget 2022 zu streichen und den Ausgang der Einzelinitiative von Nik Winkler, wo es um die Weitergabe von Gemeindegrundstücken im Baurecht geht, abzuwarten. **Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak** erklärt, dass es bei den Dienstleistungen Dritter um grundsätzliche Abklärungen geht, der Antrag aber so entgegengenommen wird. **Daniela Rupff** fragt nach, wie die Aussage der Antwort auf ihre Anfrage „Für die Durchführung des Investorenwettbewerbs wurde ein Betrag von CHF 90'000.00 und für das Verwaltungshonorar einer externen Verwaltung CHF 1'100.00 budgetiert“ genau zu verstehen ist. Gemäss diesen Aussagen weiss man schon genau, was man machen möchte. Die beiden Häuser an der Lerchenbergstrasse sind in einem desolaten Zustand, gibt **Liegenschaftenvorstand Peter Keller** zu bedenken. Aus diesem Grund wurde das Projekt auch vorwärts getrieben. Man ist sich nicht sicher, ob die Häuser nächstes Jahr mit dem normalen Liegenschaftenerhaltung noch betrieben werden können. Auf der anderen Seite spielt das Verkehrskonzept des Gestaltungsplans Bahnhofstrasse mithinein, das auch berücksichtigt werden muss. Es muss auch sichergestellt werden, wie zukünftig die Parkierung sein wird. In den CHF 90'000.00 wird diese Frage ebenfalls geklärt.

Der Antrag zum Budget von Asja Rentsch, das Budget bei der Lerchenbergstrasse 11/13 um CHF 90'000.00 zu reduzieren, wird zur Abstimmung gebracht.

#### **Abstimmung** Antrag Rentsch

Bei der Abstimmung durch Handerheben wird der Antrag von Asja Rentsch mit offensichtlichem Mehr abgelehnt. Der Betrag von CHF 90'000.00 verbleibt im Budget.

#### **Beschlussfassung zum Budget**

Bei der Abstimmung durch Handerheben wird der Antrag des Gemeinderats ohne Gegenstimmen **angenommen**.

**Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak** eröffnet die Diskussion um den Steuerfuss.

**Géraldine Krek**, Dorfstrasse 11 informiert, dass die FDP keinen Antrag auf Steuerfussenkung stellt, legt dem Gemeinderat aber nahe, eine Senkung 2023 kritisch zu prüfen. Es kann nicht angehen Jahr für Jahr Geld anzuhäufen, das es für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben nicht braucht und das Gemeindevermögen ansteigen lässt. Bei ähnlichen Zahlen im nächsten Jahr wird erwartet, dass es zu einer Steuerfussenkung kommt.

**Hans Peter Meister**, Rankstrasse 33 stellt den Antrag, den Steuerfuss auf 77% zu senken. Der Gemeinderat hat letztes Jahr dasselbe beantragt. Die Gemeindeversammlung lehnte ab, da die Unsicherheiten wegen der Corona-Pandemie nicht absehbar seien. Diese Sorge war aus damaliger Sicht sicher verständlich. Heute kann man sagen, diese Angst war finanziell unbegründet. Der Gemeinderat schreibt in seiner Weisung: Für die Finanzplanperiode 2022-2026 stehen die Ampeln bezüglich der finanzpolitischen Haushaltsziele des Gemeinderates allesamt auf grün. Die positive Darstellung der Zukunft durch den Gemeinderat ist ernst zu nehmen. Dies zeigen auch die Zahlen der vergangenen Jahre. Der Rechnungsabschluss war seit 2017 immer besser als die vorsichtige Budgetierung. Es gab Ertragsüberschüsse im Bereich von 2.4 Mio. bis 4.3 Mio. Franken. In dieser Zeit wurden gar Aufwandüberschüsse budgetiert. Man kann demzufolge guter Hoffnung sein, auch mit reduziertem Steuerfuss ein ausgeglichenes oder gar positives Ergebnis zu erreichen. Hier kann an das Votum von Géraldine

Krek angeknüpft werden. Ohne konkret anstehende Projekt muss kein Geld angehäuft werden. Bei Bedarf, beispielsweise beim Neubau Erlibacherhof, könnten die Steuern auch wieder erhöht werden. Als Einwohner von Erlenbach und Mitglied der SVP beantragt er eine Senkung des Steuerfusses von 79% auf 77%.

**Daniela Rupff** weiss, dass Vermögen angehäuft wird, doch werden Jahr für Jahr Menschen verdrängt und viele gut begüterte Personen ziehen nach Erlenbach, angelockt durch den tiefen Steuerfuss. Man gebe sehr viel Geld nach Zürich und jedes Jahr wird es mehr. Die Bevölkerung nimmt ab. Man verliert viele Wohnungen beispielsweise an der Seestrasse, Erlengutstrasse oder auch eigene Wohnungen durch Umbauten der Gemeinde. Günstiger Wohnraum geht verloren. Es findet ein Verdrängungskampf statt. Mit einer Senkung des Steuerfusses macht man diese Problematik nur noch schlimmer. Ein Problem liegt auch darin, dass Gelder nicht in Liegenschaften investiert wurden, beispielsweise die vorhin angesprochene Liegenschaft Lerchenbergstrasse 11/13. Man hat zwar Mieteinnahmen gemacht, aber nicht reinvestiert. **Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak** bestätigt, dass die Liegenschaften nun am Aufholen sind. Es sind für Sanierungsmassnahmen jährlich grosse Beträge eingestellt. Es ist eine Art Kaffeesatzlesen, sind jedoch verpflichtet, vorsichtig zu budgetieren.

Der Antrag Hans Peter Meister den Steuerfuss von 79% auf 77% zu senken, wird zur Abstimmung gebracht:

**Abstimmung** Antrag Meister

Bei der Abstimmung durch Handerheben wird der Antrag von Hanspeter Meister mit 78 zu 35 Stimmen **abgelehnt**.

**Beschlussfassung zum Steuerfuss**

Bei der Abstimmung durch Handerheben wird der Antrag des Gemeinderats mit offensichtlichem Mehr **angenommen**. Der Steuerfuss bleibt bei 79%.

Geschäft 3

## Förderprogramm Energie, Verlängerung für Periode 2022 - 2031

### Antrag

1. Dem Förderprogramm Energie 2022 bis 2031 wird zugestimmt.
2. Für das Umsetzen des Förderprogramms Energie wird zulasten der Erfolgsrechnungen 2022 bis und mit 2031 ein Brutorahmenkredit von total CHF 1'800'000.00 (CHF 180'000.00 pro Jahr) bewilligt.
3. Mit dem Vollzug des Förderprogramms wird die Umweltkommission beauftragt.

Die **Rechnungsprüfungskommission** empfiehlt die Zustimmung zur Verlängerung des Förderprogramms 2022 bis 2031.

### Erläuterungen

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 3) erläutert der Gemeindepräsident anhand von Folien die wichtigsten Eckwerte und Zahlen der Vorlage und der Umweltvorstand, Martin Dippon, steht für Fragen zur Verfügung.

### Diskussion

**Dominic Ziegler**, Berglistrasse 12, Präsident der GLP Erlenbach/Herrliberg ist hocherfreut, dass das Energieförderprogramm auf so positive Rückmeldungen stösst und genutzt wird. Die GLP ist jedoch davon überzeugt, dass das Förderprogramm auf CHF 250'000.00 pro Jahr erhöht werden soll. Es war erfreulich zu lesen, dass sich die RPK auch einen höheren Beitrag vorstellen könnte. Die Zeit drängt, es ist wichtiger denn je. Es wurde allgemein zu wenig gemacht in Richtung nachhaltige Entwicklung. Wie man wieder beim Klimagipfel in Glasgow sieht, geht alles sehr schleppend, wie auch bei der Juni-Abstimmung zum CO<sub>2</sub>-Gesetz gibt es noch Potenzial. Das Förderprogramm soll eine Motivation für diejenigen sein, die noch zweifeln, aber auch diejenigen motivieren, die bereits etwas machen, um noch mehr zu tun. Man kann heute ein Zeichen setzen. Warum wurde der Betrag jeweils nicht ausgeschöpft? Man müsste sich erst fragen, ob es an der Kommunikation liegt. Könnte man die Leute besser motivieren oder müsste man an der Höhe der Beträge etwas ändern? Es liegt aber auch an den bürokratischen Prozessen, beispielsweise bei Sonnenkollektoren oder PV-Anlagen, welche in Gebieten von Erlenbach schwierig sind. Vielleicht setzt der Gesetzgeber zukünftig gewisse Sachen voraus oder verlangt sie. Dies könnte dann in unserem Förderprogramm ausgeschlossen werden. Für die zukünftige Generation und eine gesunde Erde, wie auch für uns als engagierte, zukunftsorientiert und nachhaltig denkende Gemeinde Erlenbach soll das Energieförderprogramm für die nächsten zehn Jahre auf CHF 250'000.00 pro Jahr erhöht werden. Gemeindepräsident **Dr.iur. Sascha Patak** fragt nach, ob dies ein Antrag sei, worauf Dominic Ziegler dies bestätigt. Umweltvorstand **Martin Dippon** stellt fest, dass in den letzten neun Jahren jeweils durchschnittlich CHF 163'000.00 der CHF 180'000.00 pro Jahr gebraucht wurden. Es wurde Werbung gemacht und es hat sich auch gezeigt, das Programm

wird benutzt. Die Freude darüber ist gross. Bei noch mehr Werbung entstehen auch Kosten. Man möchte, dass möglichst jeder Franken Fördermassnahmen zugutekommt und nicht etwa das Geld für Flyer einsetzten, was wiederum Umweltkosten verursacht. Das Energieförderprogramm soll ein Anreiz sein, um ein effizienteres Gerät zu kaufen und nicht um noch mehr Geräte zu kaufen. Mit der neunjährigen Erfahrung kann gesagt werden, mit den CHF 180'000.00 kommen wir aus. Es hindert uns aber auch nichts daran, bei mehr Bedarf, einen höheren Beitrag einzustellen. Es ist ein Budgetposten. Diesen Budgetbetrag haben wir noch nie überschritten. Wir sind mit anderen Gemeinden bezüglich Förderprogramm im Austausch und können sagen, dass Herrliberg beispielsweise CHF 160'000.00 und das deutlich grössere Küsnacht CHF 200'000.00 pro Jahr in ihrem Programm haben. Wir mussten bis anhin auch keine Anträge abweisen, ausser es gab baurechtlich keine andere Möglichkeit.

**Andreas Märki**, Föhrenstrasse 9 findet das Förderprogramm grundsätzlich eine gute Sache, hat aber Bedenken, grosse Stromfresser wie Wärmepumpen und Elektroautos zu unterstützen, da zukünftig ein Stromblackout prognostiziert wird. Bei der Batterie des Elektroautos ist die Entsorgungsfrage nicht gelöst oder ökologisch. Er stellt daher den **Antrag**, Wärmepumpen zu sistieren, bis die Schweiz und Europa die Stromproduktion im Griff haben und Elektroautos ganz aus dem Programm zu nehmen. Gemeindepräsident **Dr.iur. Sascha Patak** erklärt, dass heute über das Finanzielle und nicht über den Inhalt des Programms abgestimmt werden kann. Der Antrag wird in der Folge als ungültig erklärt. Es besteht die Möglichkeit, das Programm abzulehnen. Eine Änderung des Reglements ist heute Abend nicht möglich. Andreas Merki ändert seinen **Antrag** dahingehend ab, dass das Förderprogramm auf ein Jahr, d.h. 2022 beschränkt wird. Umweltvorstand **Martin Dippon** gibt zu bedenken, dass im Sinne der energetischen Ersatzmassnahmen momentan Wärmepumpen bevorzugt werden. Beim Kanton können Wärmepumpen zukünftig baurechtlich in einem schnellen und einfachen Verfahren bewilligt werden. Die Anpassungen der entsprechenden Verordnungen sind zurzeit in der Vernehmlassung. Kantonal werden Wärmepumpen ganz klar gefördert.

**Toni Baggenstos**, Winkelstrasse 7 begrüsst es, dass das Programm auf zehn Jahre ausgelegt wird und so eine gewisse Kontinuität erfährt. Es stimmt zwar, dass der Betrag in den letzten Jahren nicht ausgeschöpft wurde. Wenn man aber sieht, wie sich das Klima verändert, dann werden die Anforderungen steigen, und man wird mehr Geld benötigen. Es wird heute auch nicht über die Vergangenheit abgestimmt, sondern über die Zukunft. Wir müssen lokal handeln und das Förderprogramm ist eine Möglichkeit dazu. Im letzten Jahr wurden gerade mal 4 Fotovoltaikanlagen gefördert und höhere Beiträge würde die Motivation steigern. Erlenbach beziehungsweise die Werke am Zürichsee bieten kantonsweit die tiefsten Einspeisevergütungen. Wir können etwas machen. Das ist sicher besser als den Kopf in den Sand stecken.

**Muriel Langenberger**, Loostrasse 8, Mitglied der SP, unterstützt das Votum des Präsidenten der GLP, das Programm auf zehn Jahre festzusetzen und dies mit dem höheren Betrag. Das Umweltbewusstsein ist in den letzten Jahren gestiegen und sie ist erstaunt, dass als Referenz im Weisungsbüchlein das Jahr 2020 genommen wurde. Es war das Lockdown-Jahr und sie glaubt nicht, dass sich Haushalte in dieser Zeit Gedanken zu Umweltbemühungen und Investitionen machten.

**Dominic Ziegler** geht es nicht um Kühlschränke, vielmehr möchte man auf jedem zweiten Haus eine PV-Anlage sehen. Das Argument, die Nachbargemeinden machen weniger, dort liegt gerade das Problem. Alle verweisen auf die anderen. Wenn wir nun auf CHF 250'000.00 hinaufgehen, dann sollte es den anderen Gemeinden peinlich sein, da sie so wenig machen.



**Fabian Krek**, Dorfstrasse 11 erinnert an 1644, wo die Erlenbacher die Katholiken mit den Mistgabeln nach Einsiedeln vertrieben. Heute sitzen man in der ref. Kirche und bespricht eine Art Ablasshandel. Wir gaben CHF 163'000.00 aus und das bei einem Budget von CHF 180'000.00, was einer Reserve von 10% entspricht. Der Antrag auf Erhöhung möchte nun eine Reserve von 53%. Dies macht keinen Sinn. Man sollte ein realistisches Budget sprechen, das auch ausgenutzt wird. Wenn sich in fünf Jahren zeigt, dass das Budget nicht reicht, dann können wir wieder hier zusammenkommen, um das Budget zu korrigieren.

Kevin **Bätscher**, Unterdorf 4 bräuchte ein neues Velo und hat bis jetzt noch nie davon gehört, dass es von der Gemeinde einen Zustupf gibt. Mehr Werbung kann daher sehr wohl gemacht werden. Es sieht zwar Plakate beispielsweise von Konzerten, aber vom Energieförderprogramm hat er noch nie etwas gehört. Anderen geht es wohl auch so.

**Stefan Roduner**, Wiesenstrasse 48 möchte auf einen formellen Punkt hinweisen. Es wird hier über einen Rahmenkredit für die nächsten zehn Jahre abgestimmt. Wir bewilligen neue Ausgaben von entweder CHF 180'000.00 oder CHF 250'000.00. Sollte der Betrag geändert werden, dann müsste die GV wieder entscheiden. Es kann also nicht so einfach und jederzeit angepasst werden. Was heute Abend beschlossen wird, gilt für die nächsten zehn Jahre. Er denkt, CHF 250'000.00 ist für die Gemeinde Erlenbach gut investiertes Geld. **Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak** erläutert, dass man durchaus auf einen älteren Beschluss zurückgekommen kann. Beispielsweise kann entschieden werden, dass für die letzten drei Jahre der Beitrag um CHF 50'000.00 erhöht wird.

**Marc Flückiger**, Winkelstrasse 10, Präsident der Mitte Erlenbach, ist ganz klar für eine Erhöhung des Kredits auf CHF 250'000.00 pro Jahr. Die Idee dahinter ist auch, dass wir zukünftig Stromlücken schliessen können und ein bisschen autarker werden. Elektroautos mit PV-Anlagen auf dem Dach. Es geht nicht um einzelne Velos oder Autos, wo Beiträge gesprochen werden, sondern um die Energieversorgung mit PV-Anlagen im Dorf zu fördern.

**Gertrud Krek**, Bahnhofstrasse 22 ist seit mehr als einem Jahr wieder wohnhaft in der Gemeinde Erlenbach und hat auch noch nie etwas vom Förderprogramm gehört. Mehr Werbung wäre deshalb doch gut.

**Christian Rentsch**, Wiesenstrasse 48 weist darauf hin, dass im Kanton das Energiegesetz zur Abstimmung kommt. Ab 2030 dürfen keine fossilen Heizungen mehr eingebaut werden. Es ist ziemlich sicher, dass Hausbesitzer in den nächsten Jahren neue Heizungen einbauen lassen. Ein höherer Betrag ist dann sicher ein Anreiz. Die Nachfrage nach Fördergelder dürfte ebenfalls zunehmen.

Folgende Anträge werden zur Abstimmung gebracht:

- Antrag Märki, das Energieförderprogramm auf ein Jahr zu beschränken
- Antrag Ziegler, den jährlichen Beitrag von CHF 180'000.00 auf CHF 250'000.00 zu erhöhen.

Der Gemeindepräsident erklärt das Abstimmungsverfahren. Erst wird darüber abgestimmt, ob das Programm ein oder zehn Jahre dauern soll und danach wird der Preis für diese Dauer festgesetzt.

**Abstimmung** Antrag Märki

Bei der Abstimmung durch Handerheben wird der Antrag von Andreas Märki mit offensichtlichem Mehr **abgelehnt**. Das Programm soll 10 Jahre dauern.

**Abstimmung** Antrag Ziegler

Bei der Abstimmung durch Handerheben wird der Antrag von Dominic Merki mit offensichtlichem Mehr **angenommen**. Der jährliche Beitrag soll auf CHF 250'000.00 erhöht werden.

**Beschlussfassung**

Bei der Abstimmung durch Handerheben wird das Energieförderprogramm über zehn Jahre mit einem jährlichen Beitrag von CHF 250'000.00 mit vereinzelt Gegenstimmen **angenommen**. Der Rahmenkredit über die nächsten zehn Jahre beträgt CHF 2'500'000.00.

Geschäft 4

## **Beantwortung Anfrage Daniela Rupff gemäss §17 Gemeindegesezt zur Liegenschaften Lerchenbergstrasse 11/13**

**Gemeindeschreiber Daniel Keibach** liest die Anfrage von Daniela Rupff und die *Antworten des Gemeinderats* vor.

Daniela Rupff, 8703 Erlenbach, Erlenbach, 7. November 2021  
Anfrage gemäss § 17 des Gemeindegesetzes zuhanden der Gemeindeversammlung vom 22. November 2021

Für die kommende Gemeindeversammlung habe ich eine Anfrage über Angelegenheiten der Gemeinde, welche für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von allgemeinem Interesse sein könnten. Für Ihre Stellungnahme zu meinen Fragen danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Bitte erläutern Sie die Position «Dienstleistungen Dritter» über Fr. 91'100.00 für die Liegenschaft Lerchenbergstrasse 11.

*Die Gemeinde Erlenbach beabsichtigt, ihre baufälligen Liegenschaften an der Lerchenbergstrasse 11 und 13 durch einen neuen Wohn- und Geschäftsbau zu ersetzen. Grundlage für das Vorhaben bilden neben den geltenden baurechtlichen Bestimmungen insbesondere der öffentliche Gestaltungsplan Bahnhofstrasse und der private Gestaltungsplan Sigst Süd.*

*Die Gemeinde möchte nicht selbst als Bauherrin auftreten, sondern plant, die Grundstücke im Baurecht an eine Baugenossenschaft oder an einen Investor abzugeben.*

*2022 soll dazu ein Investorenwettbewerb durchgeführt werden. Alle Wettbewerbsteilnehmer müssen ein Bebauungskonzept und eine Baurechtsofferte einreichen. Das Verfahren wird durch eine dafür spezialisierte externe Firma begleitet. Der oder die potenzielle Investorin soll die Projektentwicklung, die Realisierung und den Betrieb des Bauwerks übernehmen. Bei der Ausgestaltung des Baurechtsvertrags soll dem Gemeinderat ein Mitspracherecht zustehen.*

*Für die Durchführung des Investorenwettbewerbs wurde ein Betrag von CHF 90'000.00 und für das Verwaltungshonorar einer externen Verwaltung CHF 1'100.00 budgetiert.*

Was ist das Ergebnis der Machbarkeitsstudie bezüglich der Liegenschaften Lerchenbergstrasse 11/13, welche Sie auf meine Frage an der letzten Gemeindeversammlung in Aussicht gestellt haben?

*Die baulichen Rahmenbedingungen sind bereits umfassend im privaten Gestaltungsplan Sigst Nord und dem öffentlichen Gestaltungsplan Bahnhofstrasse definiert und festgesetzt worden. Der Entwicklungsspielraum gestaltete sich daher zu gering, um eine zweckmässige Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.*

Was genau ist mit dieser Liegenschaft/diesen Liegenschaften geplant?

*Vgl. Antwort zur ersten Frage.*

*Die Nutzung der Liegenschaften erfolgt gemäss den Bestimmungen zum öffentlichen Gestaltungsplan Bahnhofstrasse. Dort ist festgehalten, dass neben Wohnungen auch Gewerbeflächen für stilles Gewerbe und Handwerksbetriebe vorzusehen sind.*

In welcher Form wird bei einem allfälligen Projekt dem gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbau Rechnung getragen, wie Sie in der Liegenschaftenstrategie als politisches Ziel festgehalten haben?

*Die Schaffung von Wohnungen sowie Gewerbeflächen für stilles Gewerbe und Handwerksbetriebe steht im Vordergrund (Siehe vorherige Frage).*

**Gemeindepräsident Dr.iur Sascha Patak** erklärt, dass über die Anfrage nicht abgestimmt werden kann. Eine Diskussion ist jedoch möglich.

**Andreas Kammermann**, Islergasse 6 ergreift das Wort und findet, die Fragen werden gar nicht beantwortet. Er meint, die Frage, welchen Stellenwert der preisgünstige Wohnungsbau hat, hätte beantwortet werden müssen.

**Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak** erklärt, dass sich die Fragen auf das Projekt bezogen haben und ob dort preisgünstiger Wohnungsbau berücksichtigt wird. Es geht um ein Budget, um nächstes Jahr mit dem Projekt zu starten. Was man schon sagen kann ist, dass dort sicher nicht alles Luxuswohnungen entstehen, aber wie viele Wohnungen gebaut werden, ist im Rahmen des Projekts auszuarbeiten.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht.

**Schluss der Versammlung:**

**Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak** fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen seine Geschäftsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Der **Gemeindepräsident** verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht - das Protokoll liegt ab Montag, 29. November 2021 in der Gemeinderatskanzlei und auf der Webpage zur Einsicht auf - und auf das Recht zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse (Rekurs in Stimmrechtssachen und wegen Verletzung anderer Bestimmungen des übergeordneten Rechts). Gegen das Protokoll kann Aufsichtsbeschwerde erhoben werden.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr.

Der Gemeindepräsident lädt alle Anwesenden ein, bei der Chästeilete mit Käse der Partnergemeinde Valendas im Erlibacherhof teilzunehmen. Für diese Veranstaltung gilt Zertifikatspflicht (3G), d.h. beim Eingang in den Saal ist ein gültiges Zertifikat und Ausweis vorzuweisen.

Erlenbach, 26. November 2021

Für die Richtigkeit dieses Protokolls:

Dr.iur. Sascha Patak  
Gemeindepräsident

Daniel Keibach  
Gemeindeschreiber

## Anhang 1

**Genehmigung Budget 2022 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)****Weisung**

Das Budget 2022 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwand von CHF 4'379'500.00 und einen Ertrag von CHF 200'500.00 auf. Vom Aufwandüberschuss von CHF 4'179'000.00 hat Erlenbach gemäss Kostenteiler CHF 1'960'000.00 (46.9%) und Herrliberg CHF 2'219'000.00 (53.1%) zu tragen. Die Kostenanteile sind in den nächstjährigen Budgets beider Gemeinden eingestellt.

Die Minderaufwendungen gegenüber dem Budget 2021 sind auf die kantonalen Lehrpersonalkosten zurückzuführen (Rotationsgewinne).

Im Budget der Investitionsrechnung 2022 sind für die weitere Anpassung der IT-Infrastruktur an den Lehrplan 21 CHF 60'000.00 eingestellt.

Die Gemeinde Erlenbach erhält auch im nächsten Jahr für das Zurverfügungstellen ihrer Schulanlagen an die GSEH einen Mietzins von CHF 270'500.00. Dieser berechnet sich auf einer Flächenerfassung und einer Jahresmiete von CHF 330.00 pro m<sup>2</sup>. Der Mietertrag ist ebenfalls im Budget der Erfolgsrechnung 2022 der Gemeinde enthalten.

Gemäss Art. 8 der GSEH-Zweckverbandsstatuten bedarf die Festsetzung des Budgets der übereinstimmenden Zustimmung der Gemeindeversammlungen beider Verbandsgemeinden.

	Budget 2022		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Zusammenzug nach Aufgabenbereich</b>				
0110	Legislative	4'000		4'000
2130	Sekundarstufe	2'836'000	200'000	2'784'500
2170	Schulliegenschaften	974'000		974'000
2190	Schulleitung	187'500		187'000
2191	Schulverwaltung	232'500		256'500
2192	Volksschule Sonstiges	145'000		148'500
2300	Berufliche Grundbildung	500		500
5330	Leistungen an Pensionierte	0		0
9710	Rückverteilungen aus CO <sup>2</sup> -Abgabe		500	
				500
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>4'179'000</b>	<b>4'229'500</b>
	davon Anteil Erlenbach		1'960'000	2'030'000
	davon Anteil Herrliberg		2'219'000	2'199'500
<b>Zusammenzug nach Sachgruppen</b>				
	<b>Aufwand</b>	<b>4'379'500</b>		<b>4'355'000</b>
30	Personalaufwand	672'000		639'500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'506'500		1'508'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'000		20'000
36	Transferaufwand	2'161'000		2'187'500
	<b>Ertrag</b>		<b>4'379'500</b>	<b>4'355'000</b>
42	Entgelte		50'000	50'000
46	Transferertrag		4'329'500	4'305'000

## Anhang 2

## **Genehmigung Budget 2022 und Festsetzung Steuerfuss Politische Gemeinde**

### **Bericht des Gemeinderats**

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2022 zur Genehmigung.

Mit dem Finanzplan 2022 -2026 orientieren wir gleichzeitig über die beabsichtigten Investitionsvorhaben der kommenden fünf Jahre und deren finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt sowie den Steuerfuss.

### **Übersicht Budget 2022**

Bei Ausgaben von rund CHF 84,7 Mio. und Einnahmen von rund CHF 85,2 Mio. ist ein Einnahmenüberschuss von rund CHF 0,5 Mio. budgetiert. Der Anstieg der Ausgaben ist einerseits auf gestiegene Dienstleistungen Dritter und andererseits auf den höheren Ressourcenausgleich zurückzuführen. Die Dienstleistungen von Dritten steigen an, weil Architekturwettbewerbe oder Studien (Erlibacherhof, Entwicklung Allmendli) direkt in der Erfolgsrechnung (früher Investitionsrechnung) verbucht werden und weiterhin ein hoher Unterhaltsbedarf bei den Liegenschaften besteht. Der Ressourcenausgleich steigt aufgrund der erwarteten höheren Steuereinnahmen.

Die Nettoabschreibungen im Verwaltungsvermögen betragen rund CHF 5,9 Mio. und sind somit um CHF 0,1 Mio. tiefer als im Vorjahr. Der Personalaufwand ist mit CHF 9,6 Mio. leicht tiefer als im Vorjahr. Der Sachaufwand ist mit CHF 10,1 Mio. budgetiert. Der Mehraufwand von CHF 0,9 Mio. ist im obigen Abschnitt erklärt.

Im Verwaltungsvermögen (nicht realisierbare Vermögenswerte für die öffentliche Aufgabenerfüllung) sind Nettoinvestitionen von CHF 6,8 Mio. budgetiert. Im Grundeigentum Finanzvermögen (realisierbare Vermögenswerte) sind Nettoinvestitionen von CHF 1,6 Mio. geplant. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf CHF 1,6 Mio.

Die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Erfolgsrechnung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

### **Steuerfuss 2022 und Finanzplan 2022-2026**

Eine Hochrechnung per Ende August zeigt, dass die Rechnung 2021 voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0,7 Mio. abschliessen wird. Diese Verschlechterung gegenüber dem Budget ist auf Mindereinnahmen bei den Liegenschaftenverkäufen und auf Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern (Vorjahre) und den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Wie immer werden aber rund 80% der Gemeindesteuern über den Finanzausgleich an den Kanton fliessen.

Die Finanzplanung 2022-2026 geht von Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 33,2 Mio. aus. Die grössten Einzelprojekte sind die Arealentwicklung im Allmendi (Schulliegenschaften) mit CHF 16 Mio. und die Sanierung des Fischerweg mit CHF 1,5 Mio.



Im gebührenfinanzierten Bereich muss die Kanalisation an der Erlengutstrasse verlegt werden (CHF 1,2 Mio.). Für die Erstellung der 5. Reinigungsstufe (Mikroverunreinigungen) bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) muss mit CHF 1,2 Mio. gerechnet werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erwirtschafteten Mitteln. Er liegt für die kommenden vier Jahre bei durchschnittlich 115%, was ein guter Wert darstellt. Anzustreben sind langfristig 80 bis 100%. Die Finanzierung der künftigen Investitionsvorhaben wird voraussichtlich ohne Fremdfinanzierung möglich sein.

Für die Finanzplanperiode 2022-2026 stehen die Ampeln bezüglich der finanzpolitischen Haushaltsziele des Gemeinderates wie Steuerfuss, Selbstfinanzierungsgrad, Zinsbelastungsanteil, Nettoverschuldungsquotient und Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner allesamt auf grün.

Bei einem Steuerfuss von 79% zeigt die Finanzplanung bis 2026 jährliche Ertragsüberschüsse über alle Jahre von CHF 2,8 Mio. Mit grossen Investitionen ist erst ab 2026 zu rechnen. Wie sich die Corona-Krise auf die Steuereinnahmen auswirken wird, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Aufgrund unseres Steuersubstrats und der Steuerzahlen 2021 ist aber nicht davon auszugehen, dass die Einnahmen zusammenbrechen werden.

[Erlenbach Online: Gemeindeversammlungen](#)

# Auf einen Blick Budget 2022

Ergebnis  
Erfolgsrechnung  
**CHF 0.6 Mio.**  
Vorjahr:  
CHF 3.4 Mio.

Nettoinvestitionen  
Verwaltungs-  
vermögen  
Steuerhaushalt  
**CHF 5 Mio.**  
Vorjahr:  
CHF 3.1 Mio.

Gemeindesteuern  
**CHF 62.5 Mio.**  
Vorjahr:  
CHF 48.2 Mio.

Nettoinvestitionen  
Verwaltungs-  
vermögen Eigen-  
wirtschaftsbetriebe  
**CHF 1.9 Mio.**  
Vorjahr:  
CHF 0.3 Mio.

Grundstück-  
gewinnsteuern  
**CHF 7.5 Mio.**  
Vorjahr:  
CHF 7.5 Mio.

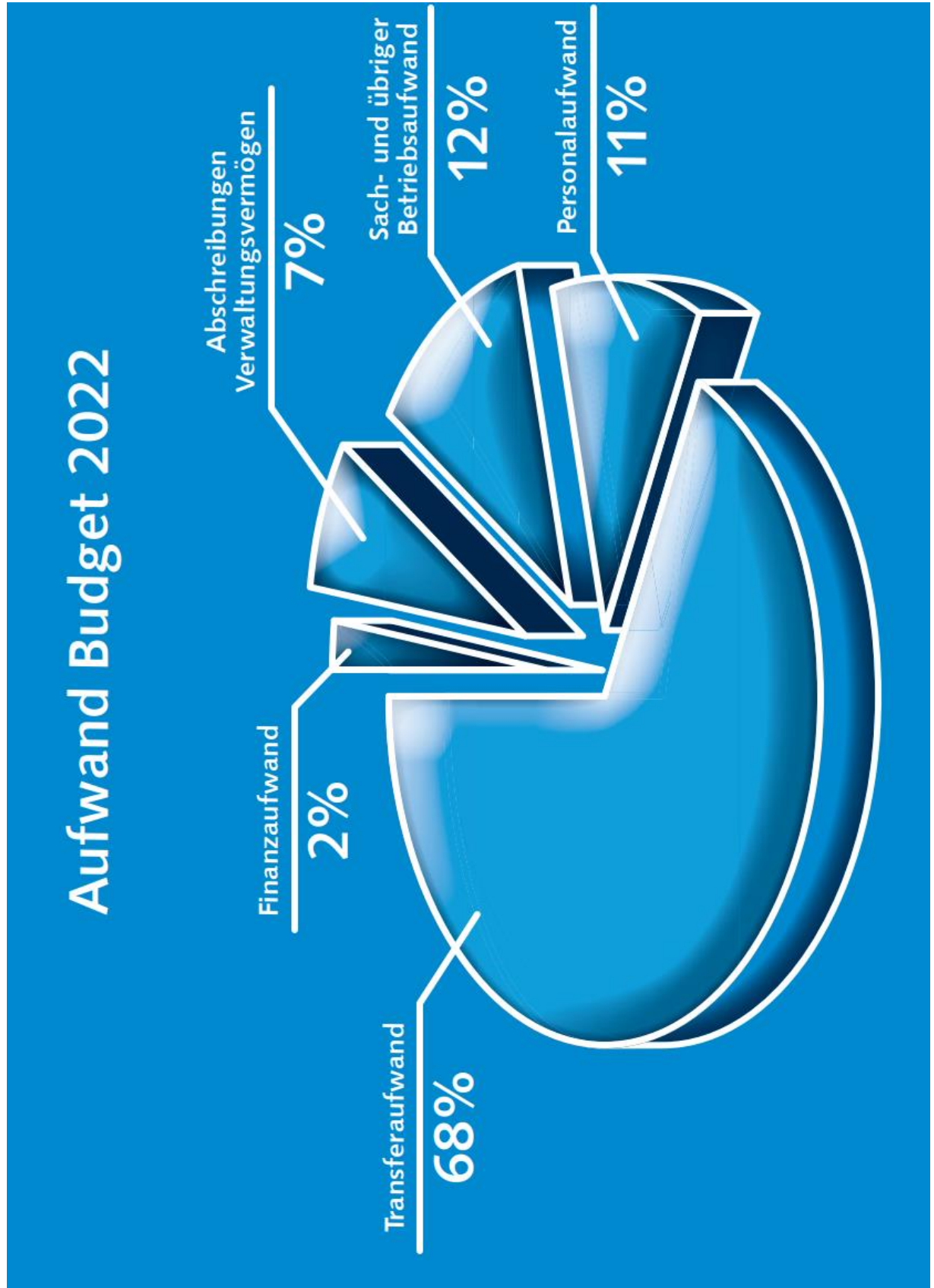
Nettoinvestitionen  
Finanzvermögen  
**CHF 1.6 Mio.**  
Vorjahr:  
CHF 2.1 Mio.

Selbst-  
finanzierungsgrad  
**76%**  
Vorjahr:  
119%

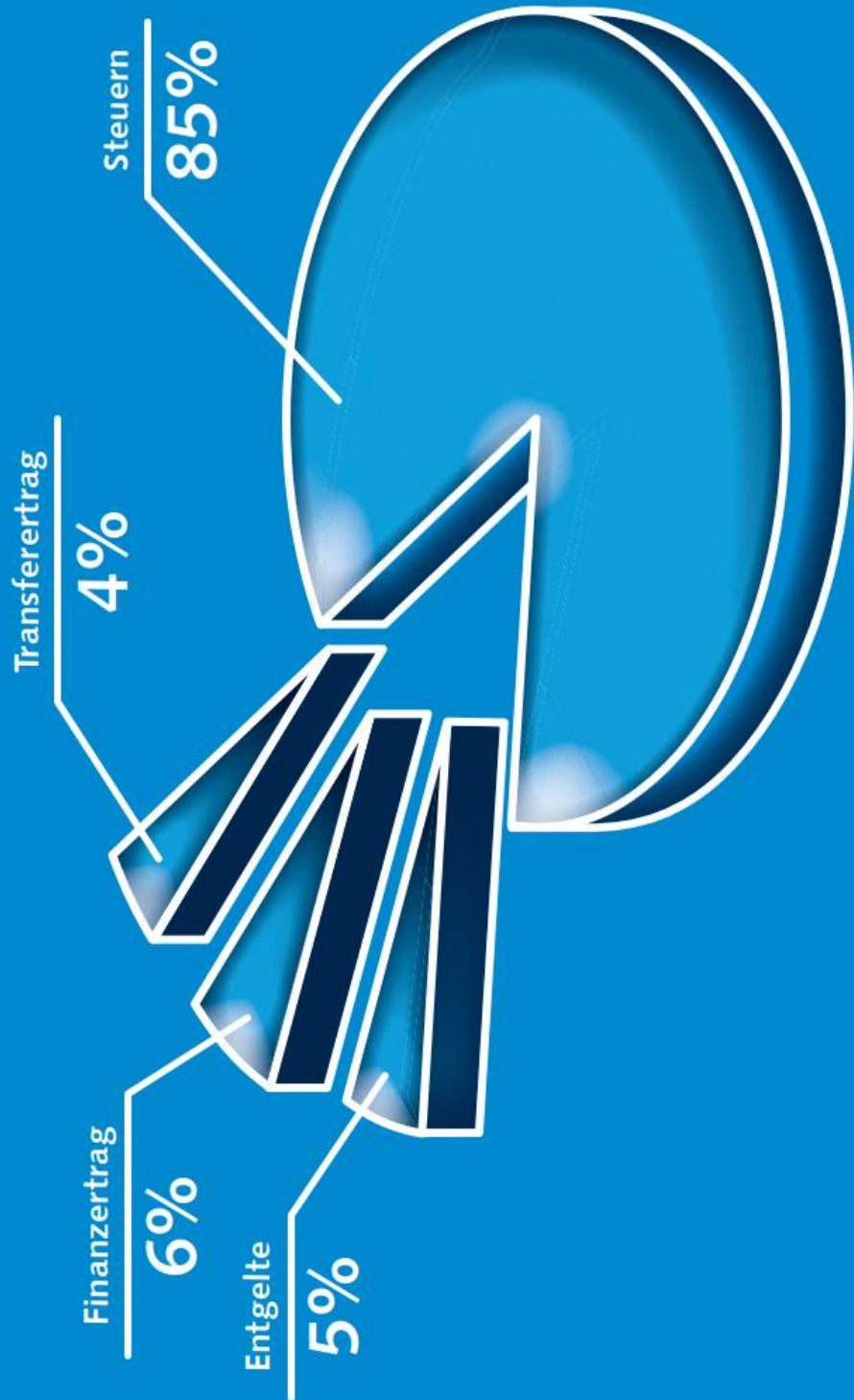
Mit dem  
QR-Code  
gelangen Sie  
zum offiziellen  
Formularsatz



Steuerhaushalt – Ausgaben finanziert aus ordentlichen Steuern  
Eigenwirtschaftsbetriebe – Ausgaben finanziert durch Gebühren (Wasser, Abwasser, Abfall)



# Erträge Budget 2022



## Erfolgsrechnung

### Interne Zinsen

Der Zinssatz für die internen Verzinsungen (§ 36 VGG) beträgt gemäss GR-Beschluss Nr. 102 vom 4. Juni 2019, 0.25 %. Verzinst wird der Wert Anfang Jahr.

Verzinst werden

- a) die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Sonderrechnungen,
- b) die Guthaben und Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Spezial- und Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe,
- c) die Liegenschaften des Finanzvermögens,
- d) das Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe.

<b>0</b>		<b>Allgemeine Verwaltung</b>		<b>Minderaufwand CHF 175'700.00</b>
<b>Kurz und bündig</b>		<i>Unter dieser Funktion werden die Aufwendungen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung (inkl. Kosten für die IT) sowie die Verwaltungsvermögen budgetiert.</i>		

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget	
0110.3000.02	23'000.00	12'000.00	11'000.00	2022 finden Gesamterneuerungswahlen statt.
0120.3130.00	42'500.00	25'000.00	17'500.00	Es sind Legislatorklausur, Behördenreffen mit Kommissionen und GR-Treffen mit Nachbargemeinden geplant.
0210.3090.00	6'500.00	24'900.00	-18'400.00	Der CAS von zwei Mitarbeiterinnen wurde erfolgreich abgeschlossen.
0210.3611.00	60'000.00	175'000.00	-115'000.00	Anpassung des Betrags an den Durchschnitt der Vorjahre.
0220.3130.00	181'000.00	217'000.00	-36'000.00	Im 2021 braucht es längere Springereinsätze. Diese sind im Budget 2022 nicht mehr enthalten.
0220.3133.00	0.00	41'000.00	-41'000.00	Die Informatikaufwendungen werden neu unter der Funktion 0226 verbucht.
0226.3118.00	102'000.00	5'000.00	97'000.00	Einzelpositionen nach HRM2 neu verteilt. Wegfall Anteil Benutzergruppe Schuladministration.
0226.3133.00	271'000.00	307'500.00	-36'500.00	Einzelpositionen nach HRM2 neu verteilt. Wegfall Anteil Benutzergruppe Schuladministration.
0226.3153.00	190'000.00	132'000.00	58'000.00	Einzelpositionen nach HRM2 neu verteilt. Wegfall Anteil Benutzergruppe Schuladministration.
0226.3161.00	20'000.00	30'000.00	-10'000.00	Wegfall Anteil Benutzergruppe Schuladministration.
0291.3132.00	50'000.00	70'000.00	-20'000.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.
0292.3144.00	53'000.00	20'000.00	33'000.00	Höhere Kosten aufgrund der Sanierung der Holz- und Fensterläden.
0293.3144.00	75'600.00	34'500.00	41'100.00	Im Jahr 2022 fallen mehrere kleine Sanierungsprojekte an. Zudem erhöht sich der externe Reinigungsaufwand wegen Personalausfällen.
0296.3140.00	37'500.00	12'000.00	25'500.00	Im Jahr 2022 soll die aktuell ungenutzte Aussentreppe, diese führ von der Bahnhofstrasse ins Niveau der Seestrasse, mit einem Geländer gesichert und die Umgebung aufgewertet werden.
0296.3144.00	154'100.00	239'100.00	-85'000.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.
0297.3140.00	28'500.00	18'500.00	10'000.00	Neu fallen zusätzliche Kosten für Rosen-, Rasen- und Baumpflege an.
0297.3144.00	149'500.00	45'000.00	104'500.00	Aufgrund von Personalausfällen wird das Turmgut neu durch eine externe Reinigungsfirma gereinigt.

**1** **Öffentliche Ordnung und Sicherheit** **Minderaufwand CHF 53'900.00**  
**Kurz und bündig**  
*Unter dieser Funktion werden unter anderem die Aufwendungen und Erträge für die Polizei, die Friedensrichterin, das allgemeine Rechtswesen, die Feuerwehr sowie das Militär und den Zivilschutz budgetiert.*

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget	
1120.3612.00	32'900.00	45'000.00	-12'100.00	Neu ist auch die Gemeinde Männedorf angeschlossen. Die Speedy-Messgeräte konnten bereits im Jahr 2020 angeschafft werden.
1500.3111.00	44'000.00	26'000.00	18'000.00	Es müssen zwei Modulwagen (speziell ausgestattete Anhänger) angeschafft werden.
1500.4250.00	0.00	500.00	-500.00	Das ausgediente Feuerwehrauto wurde verkauft.
1610.3144.00	0.00	40'000.00	-40'000.00	Die Planungen für den Rückbau sind abgeschlossen.
1610.3612.00	25'000.00	0.00	25'000.00	Entschädigung an die Gemeinde Zumikon für die Benützung der Schiessanlagen.
1620.3612.16	55'200.00	76'800.00	-21'600.00	Neuabschluss Gemeinde Zollikon.

## 2

**Bildung****Mehraufwand CHF 495'700.00****Kurz und bündig**

Unter dieser Kostenstelle fallen die Aufwendungen der obligatorischen Schule, der Sonderschulen und für das übrige Bildungswesen. Der Mehraufwand begründet sich vor allem durch höhere Kosten bei der Primarschule (+ 1 Klasse), und dem Unterhalt der Schulanlagen. Zudem müssen die Kosten für die Studie "Arealentwicklung Allmendli" der Erfolgsrechnung belastet werden.

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget	
2110.3020.02	70'000.00	54'000.00	16'000.00	Der von der Gemeindeversammlung bewilligte Betrag für Klassenassistenten wird aufgrund der aktuellen Bedürfnisse im Kindergarten erhöht und in der Primarschule reduziert.
2120.3020.00	475'000.00	367'000.00	108'000.00	Es werden mehr Stunden für Deutsch als Zweitsprache nötig und die Kosten für Assistenten im Bereich Sonderpädagogik sind höher.
2120.3090.00	29'000.00	18'000.00	11'000.00	Es sind Kosten für Weiterbildungen der Lehrpersonen im Bereich Deutsch als Zweitsprache und eine Schulleitungsausbildung geplant.
2120.3110.00	53'000.00	17'000.00	36'000.00	Infolge einer weiteren Klasse musste ein zusätzliches Schulzimmer möbliert werden. Dazu wurde das gesamte Ersatzmobiliar aufgebraucht, dieses soll nun ergänzt werden.
2120.3100.99	1'000.00	5'000.00	-4'000.00	Die Informatikkosten wurden vom Bereich 2191 in den Bereich 2120 überführt und auf die richtigen Kostenarten verteilt. Der Gesamtaufwand hat sich etwas erhöht (CHF 15'000).
2120.3118.99	49'000.00	18'000.00	31'000.00	Die Informatikkosten wurden vom Bereich 2191 in den Bereich 2120 überführt und auf die richtigen Kostenarten verteilt. Der Gesamtaufwand hat sich etwas erhöht (CHF 15'000).
2120.3130.99	44'000.00	26'000.00	18'000.00	Die Informatikkosten wurden vom Bereich 2191 in den Bereich 2120 überführt und auf die richtigen Kostenarten verteilt. Der Gesamtaufwand hat sich etwas erhöht (CHF 15'000).
2120.3153.99	75'000.00	50'000.00	25'000.00	Die Informatikkosten wurden vom Bereich 2191 in den Bereich 2120 überführt und auf die richtigen Kostenarten verteilt. Der Gesamtaufwand hat sich etwas erhöht (CHF 15'000).
2120.3158.99	36'000.00	63'000.00	-27'000.00	Die Informatikkosten wurden vom Bereich 2191 in den Bereich 2120 überführt und auf die richtigen Kostenarten verteilt. Der Gesamtaufwand hat sich etwas erhöht (CHF 15'000).
2130.3631.21	448'200.00	554'000.00	-105'800.00	Es wird mit weniger Gymnasialschülerinnen und -schülern gerechnet.
2170.3131.01	200'000.00	0.00	200'000.00	Die Aufwendungen für Studien müssen in der Erfolgsrechnung verbucht werden.
2171.3140.00	49'000.00	6'000.00	43'000.00	Das Konto wurde für die Studie "Ersatzneubau Schulpavillon/Sporthalle Allmendli" neu eröffnet.
2171.3144.00	14'800.00	26'000.00	-11'200.00	Im Jahr 2022 soll der Fallschutz des Spielplatzes saniert bzw. erneuert werden.
2172.3140.00	5'500.00	4'500.00	1'000.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.
2173.3140.00	6'000.00	2'000.00	4'000.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2020 fallen weg.
2174.3101.00	18'500.00	10'000.00	8'500.00	Der Materialaufwand erhöht sich aufgrund höherer Hygienestandards.
2174.3111.00	45'500.00	5'000.00	40'500.00	Im Jahr 2022 soll eine neue Gastro-Spühlmaschine und ein Lager-Container angeschafft werden.

2174.3130.00	0.00	2'600.00	-2'600.00	Die Kosten für Serviceverträge werden neu im Konto 2174.3144.00 aufgeführt.
2174.3144.00	128'800.00	64'000.00	64'800.00	Im Jahr 2022 soll die Klimaanlage ersetzt werden. Zusätzlich wurde ein Erfahrungswert für Vandalenschäden budgetiert.
2175.3090.00	3'000.00	21'000.00	-18'000.00	Weiterbildungskosten aus dem Jahr 2021 fallen weg.
2175.3130.00	48'000.00	23'500.00	24'500.00	Neu werden die Kosten des SPA Patrouillendienstes des Schulcampus auf dem Konto 2175.3130.00 aufgeführt.
2175.3140.00	98'400.00	124'000.00	-25'600.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.
2175.3144.00	547'400.00	397'000.00	150'400.00	Für das Jahr 2022 fallen mehrere kleine Sanierungsarbeiten an. Zudem wurde ein Erfahrungswert für Vandalenschäden budgetiert und die Kosten für Serviceverträge werden neu auf dem Konto 2175.3144.00 und nicht 2175.3130.00 aufgeführt.
2176.3010.00	0.00	16'200.00	-16'200.00	Der Materialaufwand erhöht sich aufgrund höherer Hygienestandards. Zusätzlich müssen im Jahr 2022 Hallenbodenabdeckungen für Anlässe angeschafft werden.
2176.3101.00	18'000.00	5'000.00	13'000.00	Der Materialaufwand erhöht sich aufgrund höherer Hygienestandards. Zusätzlich müssen im Jahr 2022 Hallenbodenabdeckungen für Anlässe angeschafft werden.
2176.3111.00	21'000.00	4'000.00	17'000.00	Im Jahr 2022 soll ein TV-Screen und WLAN eingerichtet werden.
2176.3130.00	1'000.00	2'000.00	-1'000.00	Im Jahr 2022 wird erfahrungsgemäss mit einem geringeren Aufwand gerechnet als 2021.
2176.3140.00	194'000.00	166'000.00	28'000.00	Die starke Auslastung des Sonnenfelds führt zu Mehrkosten im Unterhalt.
2176.3144.00	102'000.00	165'000.00	-63'000.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.
2177.3010.00	0.00	16'100.00	-16'100.00	Die Löhne werden nicht mehr aufgeteilt, sondern gesamthalt unter dem Konto 2175.3010.00 budgetiert.
2177.3101.00	24'300.00	9'000.00	15'300.00	Aufgrund der Alterung gewisser Gebäudebestandteile wie z.B Lampen, steigt der Materialaufwand für das Jahr 2022 an.
2177.3144.00	151'400.00	130'000.00	21'400.00	Im Jahr 2022 sind diverse Servicearbeiten geplant. Zusätzlich wurde ein Erfahrungswert für Vandalenschäden budgetiert.
2180.3010.01	54'000.00	72'000.00	-18'000.00	Die Aushilfsentschädigungen sind im Jahr 2020 tiefer ausgefallen und darum reduziert worden.
2180.3637.01	120'000.00	85'000.00	35'000.00	Durch die Mehranmeldungen erhöht sich der Gemeinderabatt im Schülerclub.
2180.4240.21	1'237'000.00	892'000.00	345'000.00	Durch die Mehranmeldungen erhöhen sich die Elternbeiträge im Schülerclub.
2192.3020.00	37'500.00	23'500.00	14'000.00	Die zusätzlichen Lohnkosten für die alle drei Jahre stattfindende Projektwoche der ganzen Schule sind hier budgetiert.
2192.3171.00	42'500.00	10'000.00	32'500.00	Die zusätzlichen Materialkosten für die alle drei Jahre stattfindende Projektwoche der ganzen Schule sind hier budgetiert.
2200.3635.00	301'000.00	698'000.00	-397'000.00	Die Kosten vom bisherigen Konto mussten nach Kosten privater und kantonalen Schulen aufgeteilt werden.
2990.3020.29	0.00	60'000.00	-60'000.00	Die Hauswirtschaftliche Weiterbildung wird in eine Stiftung überführt.
2990.3636.29	40'000.00	0.00	40'000.00	Jährlicher Beitrag an die Stiftung.
2990.4231.00	0.00	55'000.00	-55'000.00	Die Hauswirtschaftliche Weiterbildung wird in eine Stiftung überführt.



# 3

**Kultur, Sport und Freizeit**  
**Kurz und bündig**  
**Mehraufwand CHF 161'800.00**  
*Unter dieser Funktion werden die Denkmalpflege und der Heimatschutz, die Bibliothek, die Kultur, der Dorfbott, der Sport, die Freizeit, die Badeanlagen und die Bootsplätze sowie das Ferienhaus Valbella budgetiert.*

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget	
3290.3130.30	39'000.00	50'000.00	-11'000.00	Für den Neuzuzügeranlass wird jeweils ein Riesenrad aufgebaut. Diese Kosten waren im Budget 2021 enthalten.
3290.3130.33	54'000.00	30'000.00	24'000.00	2021 mussten einige kulturellen Anlässe abgesagt werden. 2022 ist ein Chorkonzert geplant.
3421.3140.00	31'000.00	22'500.00	8'500.00	Im Jahr 2022 fallen mehrere zusätzliche Unterhaltsarbeiten an.
3423.3144.00	15'000.00	65'000.00	-50'000.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.

# 4

**Gesundheit**  
**Kurz und bündig**  
**Minderaufwand CHF 27'600.00**  
*Unter den Gesundheitsbereich fallen Kosten für das Pflegezentrum Gehren, die Pflegefinanzierung, die ambulante Krankenpflege, die Rettungsdienste, die Beiträge an die Alkohol- und Suchtberatung, der Schulgesundheitsdienst und die Lebensmittelkontrolle.*

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget	
4120.3144.00	36'000.00	0.00	36'000.00	Service Abos und div. Unterhaltsarbeiten die gemacht werden müssen.
4220.3612.42	95'500.00	62'800.00	32'700.00	Abschreibungen aufgrund des geplanten Neubaus.

**Soziale Sicherheit**  
**Kurz und bündig**  
**Minderaufwand CHF 19'200.00**

Die Nettoaufwendungen für die Soziale Sicherheit sind mit CHF 3.26 Mio. gleich hoch wie im Vorjahr. Die von der Gemeinde bezahlten Krankenkassenprämien werden von Bund und Kanton vollumfänglich zurückerstattet. Für die Zusatzleistungen zur IV und AHV wird insgesamt mit etwas tieferen Kosten gerechnet. Bei der Kinderkrippe sind die Netto-Aufwendungen fast gleich wie im Vorjahr budgetiert. Der vorgeschriebene Deckungsgrad von 65% (Urnenabstimmung vom 9. Juli 2006) wird mit 66% erreicht. Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe und dem Asylwesen wird mit keine Anstieg der Fallzahlen gerechnet. Der Nettoaufwand bleibt dementsprechend gleich. Für die Unterstützung von Hilfsaktionen im In- und Ausland werden insgesamt CHF 1'13'500.00 budgetiert.

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget	
5120.3635.10	1'70'000.00	200'000.00	-30'000.00	Gemäss Hochrechnung der Auslagen im Jahr 2021.
5120.4630.00	0.00	106'000.00	-106'000.00	Rückerstattung der Prämien KVG kommen von Gesundheitsdirektion des Kanton Zürichs.
5120.4631.00	1'70'000.00	87'000.00	83'000.00	Rückerstattung verschoben zu Beiträge von Kanton.
5120.4637.11	0.00	2'000.00	-2'000.00	Rückerstattung der Prämien KVG kommen von Gesundheitsdirektion des Kanton Zürichs.
5220.3637.20	510'000.00	680'000.00	-170'000.00	Rückerstattung verschoben zu Beiträge von Kanton.
5220.4631.00	3'75'200.00	350'000.00	2'52'000.00	Gemäss Hochrechnung der Auslagen im Jahr 2021.
5320.4631.00	1'116'500.00	832'500.00	284'000.00	Gemäss Hochrechnung der Auslagen im Jahr 2021.
5440.3636.01	1'66'800.00	1'35'000.00	31'800.00	Erhöhung des Staatsbeitrages per 01.01.2022 von 50% auf 70%.
5441.3635.55	490'000.00	10'000.00	480'000.00	Erhöhung des Staatsbeitrages per 01.01.2022 von 50% auf 70%.
				Reserve für situationsbedingte Auslagen (Internetanschluss etc.)
				Änderung des Kinder- und Jugendheimgesetz per 01.01.2022 mit Umverteilung der Kosten auf die Gemeinden (Budgetierungsvorschlag gemäss AUB von CHF 87.50 pro Einwohner und Jahr)
5451.3144.00	52'500.00	78'000.00	-25'500.00	Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.
5710.4631.00	64'400.00	37'500.00	26'900.00	Erhöhung des Staatsbeitrages per 01.01.2022 von 50% auf 70%.
5710.4637.24	0.00	35'000.00	-35'000.00	Gemäss Hochrechnung der Auslagen im Jahr 2021.
5720.3634.58	15'000.00	35'000.00	-20'000.00	Neu unterteilt in Integrations- und Beschäftigungsprogramme.
5720.3637.30	400'000.00	300'000.00	100'000.00	Gemäss Hochrechnung für das Jahr 2021.
5720.3637.34	130'000.00	300'000.00	-170'000.00	Gemäss Hochrechnung für das Jahr 2021.
5720.4637.30	0.00	50'000.00	-50'000.00	Wegfall Kostenersatz ZUG (Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger).
5720.4637.34	4'900.00	10'000.00	-5'100.00	Gemäss Hochrechnung für das Jahr 2021.
5730.3637.57	233'000.00	150'000.00	83'000.00	Gemäss Rechnung 2020 (Ist-Kosten CHF 172'000 zuzüglich Prozesskosten CHF 61'000).
5730.3160.00	184'000.00	110'000.00	74'000.00	Gemäss Hochrechnung der Auslagen im Jahr 2021 zuzüglich betreute Wohnform.
5730.4470.00	0.00	90'000.00	-90'000.00	Rückerstattung für Unterbringung kommt vom Kanton. Rückerstattung verschoben zu Beiträgen von Kanton.
5730.4631.00	367'900.00	0.00	367'900.00	Rückerstattung Kanton für aktuelles Kontingent von 28 Personen (Unterbringungsentschuldung CHF 16.05 zuzüglich Sonderunterbringungsentschuldung von CHF 1.30 pro Person und Tag).

**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**  
**Mehraufwand CHF 70'200.00**

**Kurz und bündig**  
 Unter dieser Kostenstelle werden der Unterhalt der Gemeindestrassen, die Beiträge an den Regionalverkehr (ZVV, Orts- und Nachtbus) sowie an die Schifffahrt belastet. Das Budget für den Unterhalt der Strassen und Verkehrswege bewegt sich im Rahmen des Budgets des Vorjahres. Die Beiträge an den Zürcher Verkehrsverbund erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr. Für den Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds des Bundes mussten rund CHF 160'600 ins Budget eingestellt werden.

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget
6150.3141.01	25'000.00	15'000.00	10'000.00
6150.3144.00	62'000.00	12'000.00	50'000.00
6220.3631.63	797'800.00	533'500.00	264'300.00
6310.3144.00	3'000.00	50'000.00	-47'000.00

Die Budgetierung erfolgt auf Basis des Vertrags mit dem externen Partner.  
 Das Tor am Werkgebäude muss ersetzt werden.  
 Der ZVV rechnet auch 2022 mit Ertragsseinbussen aufgrund der Pandemie (weiterhin viele Personen in Homeoffice).  
 Projektausgaben aus dem Jahr 2021 fallen weg.

**Umweltschutz und Raumordnung**  
**Mehraufwand CHF 42'500.00**

**Kurz und bündig**  
 Zum Aufgabenbereich Umweltschutz und Raumordnung gehören die gebührenfinanzierten Bereiche Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie zeigen folgende budgetierten Ergebnisse:

Abwasserbeseitigung: CHF -1'155'600.00  
 Abfallbeseitigung: CHF -15'600.00

Ebenfalls unter dieser Funktion werden die Unterhaltskosten für Kunstbauten (Brücken) sowie für den Arten- und Landschaftsschutz verbucht. Die Kosten für den Friedhof und die Bestattungen sind insgesamt ein bisschen tiefer als im Vorjahr. Bei der Raumordnung resultieren leicht höhere Nettoaufwendungen.

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget
7201.3143.00	80'000.00	100'000.00	-20'000.00
7201.3612.00	563'200.00	340'600.00	222'600.00
7201.4510.00	1'155'600.00	862'100.00	293'500.00
7410.3142.74	40'000.00	10'000.00	30'000.00
7500.3140.00	36'500.00	26'500.00	10'000.00
7710.3010.00	23'000.00	6'300.00	16'700.00
7710.3140.77	191'000.00	160'000.00	31'000.00
7900.3131.00	10'000.00	30'000.00	-20'000.00

Voraussichtlich geringerer Aufwand für Schachtsanierungen.  
 Mehraufwand infolge Anschluss Zumikon.  
 Ausgleich der Spezialfinanzierung höher da Mehraufwand und tieferer Ertrag.  
 Ein alter Baumstumpf der im Rossbächli immer wieder für Überschwemmungen sorgt, muss ausgegraben und das Bachufer saniert werden.  
 Mehraufwand infolge intensiver Bekämpfung von Neophyten.  
 Andere Verteilung der Löhne des zuständigen Personals. Insgesamt sind die Löhne unverändert.  
 Mehraufwand infolge Gräberaufhebung.  
 Zurzeit ist lediglich noch ein privater Gestaltungsplan pendent, den es nächstens zu bearbeiten gilt.

**6**

**7**

8

**Minderaufwand CHF 549'200.00****Volkswirtschaft****Kurz und bündig**

Unter dieser Funktion werden die Land- und Forstwirtschaft, die Jagd- und Fischerei, der Tourismus, die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank sowie die Massnahmen der kommunalen Energieförderung verbucht. Der Mehraufwand resultiert hauptsächlich durch den Wegfall der Jubiläumsauschüttung durch die ZKB.

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz Budget
8600.4604.00	408'800.00	392'000.00	16'800.00

Das Gemeindeamt schlägt den Betrag von CHF 73.00 pro Einwohner vor.

9

**Minderaufwand CHF 496'600.00****Finanzen und Steuern****Kurz und bündig**

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 79% zu belassen. Für die Schätzung des Steuerertrags werden vor allem die Mittelwerte der letzten Jahre angeschaut. Die Einkommensteuern des Rechnungsjahres wurden aufgrund erwarteter Bevölkerungsentwicklungen erhöht. Die Steuereinnahmen liegen darum um rund CHF 14 Mio. höher als im Vorjahr. Wie weit die Corona-Krise die Steuereinnahmen weiterhin beeinflussen werden ist sehr schwierig zu sagen.

Konto	Budget 2022	Budget 2021	Differenz
9100.4000.00	38'186'000.00	29'175'000.00	9'011'000.00
9100.4000.10	5'913'000.00	4'808'000.00	1'105'000.00
9100.4000.40	393'000.00	342'000.00	51'000.00
9100.4000.50	-2'564'000.00	-2'623'000.00	59'000.00
9100.4001.00	15'991'000.00	11'599'000.00	4'292'000.00
9100.4010.00	7'39'000.00	586'000.00	153'000.00
9100.4010.40	92'000.00	152'000.00	-60'000.00
9100.4011.00	183'000.00	140'000.00	43'000.00
9300.3621.50	39'547'000.00	26'942'700.00	12'604'300.00
9610.4401.10	130'000.00	150'000.00	-20'000.00

Budgetierung aufgrund der erwarteten Bevölkerungsentwicklung.

Budgetierung aufgrund der Vorjahreszahlen.

Budgetierung aufgrund der Vorjahreszahlen.

Budgetierung aufgrund der Vorjahreszahlen.

Budgetierung aufgrund der erwarteten Bevölkerungsentwicklung.

Budgetierung aufgrund der Vorjahreszahlen.

Budgetierung aufgrund der Vorjahreszahlen.

Budgetierung aufgrund der Vorjahreszahlen.

Infolge der höheren Steuereinnahmen müssen wir auch mehr Ressourcenausgleich abliefern.

Der Betrag wurde auf den Durchschnitt der letzten Jahre angepasst.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2022 Ausgaben	Budget 2022 Einnahmen
	Investitionen Verwaltungsvermögen	6'990'000	155'000
	Nettoinvestitionen		6'835'000
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>		
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>500'000.00</b>	<b>500'000.00</b>
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr (allgemein)</b>	<b>500'000.00</b>	
	5040.18 Schulhausstrasse 32, Duschen und Aufenthaltsraum	500'000.00	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>2'130'000.00</b>	<b>2'130'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>60'000.00</b>	
<b>2120</b>	<b>Primarstufe</b>	<b>60'000.00</b>	
	5060.12 Ersatz MacBook Air	60'000.00	
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>2'070'000.00</b>	
	5030.22 Sonnenfeld, Beleuchtung auf LED umstellen	140'000.00	
	5040.16 Kindergarten Wanne, Sonderpädagogischer Raum	240'000.00	
	5040.23 Campus, Realisierung gedeckter Aussenschulraum	60'000.00	
	5040.23 Oberer Hitzberg, Sanierung Duschen und Garderoben	100'000.00	
	5040.26 Unterer Hitzberg, engergetische Verbesserungen	90'000.00	
	5040.27 Kindergarten Wallental, Sanierung Bäder, Küchen / Umnutzung Dachgeschoss	1'200'000.00	
	5040.29 Kindergarten Lerchenberg, Sonderpädagogischer Raum	240'000.00	
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>55'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>945'000.00</b>
<b>5730</b>	<b>Asylwesen</b>	<b>1'000'000.00</b>	
	5040.31 Provisorische Asylunterkunft	1'000'000.00	
<b>5920</b>	<b>Hilfsaktionen im Inland</b>		<b>55'000.00</b>
	5660.00 Investitionsbeiträge Erlihuus Valendas		55'000.00
	6460.00 Darlehensamortisation Stiftung Valendas Impuls		55'000.00

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Budget 2022 Ausgaben	Budget 2022 Einnahmen
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1'350'000.00</b>	<b>1'350'000.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		
<b>6150 Gemeindestrassen</b>	<b>1'100'000.00</b>	
5010.40 Forchstrasse, Chapfstrasse 1 bis Rütibuckweg	50'000.00	
5010.43 Seestrasse, Sanierung Parkanlagen und Seeuferweg	250'000.00	
5010.44 Zollerstrasse, Liegenschaft Nr. 57 bis Gemeindegrenze	800'000.00	
<b>6310 Schifffahrt</b>	<b>250'000.00</b>	
5040.30 Schiffplände, Umbau Bistro	250'000.00	
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>2'010'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'910'000.00</b>
<b>7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>	<b>1'960'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
5030.01 Innensanierung diverse Kanäle	100'000.00	
5030.03 Erlengutstrasse, Verlegung Kanalisation	1'250'000.00	
5030.20 Seestrasse, Gde-Grenze bis Zollerstrasse	70'000.00	
5030.21 Diverse Sonderbauwerke, Sanierung	240'000.00	
5060.10 übrige Tiefbauten und Software, Schlammumpen usw.	220'000.00	
5620.01 Ausbau (Landkauf und Realisierung) ARA KEZ	30'000.00	
5620.06 ARA KEZ, 5. Reinigungsstufe (Mikroverreinigungen)	50'000.00	
6370.00 Kanalisationsanschlussgebühren		100'000.00
<b>7900 Raumordnung (allgemein)</b>	<b>50'000.00</b>	
5290.02 Teilrevision Nutzungsplanung	50'000.00	
<b>9630 Liegenschaften des Finanzvermögen</b>	<b>1'600'000.00</b>	
7040.10 Bahnhofstrasse 18, Gesamtsanierung	410'000.00	
7040.16 Bahnhofstrasse 26, Totalsanierung	260'000.00	
7040.21 Neuer Erlibacherhof, Realisierung	500'000.00	
7040.22 Freihofstrasse 5/9, Neubau	430'000.00	

## Finanz- und Aufgabenplan Politische Gemeinde Erlenbach 2022 - 2026

## Übersicht

	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2021	Budget 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
<b>Kennzahlen</b>								
Einwohnerzahl	5'600	5'630	5'620	5'630	5'640	5'650	5'660	5'670
Steuerfluss	79%	79%	79%	79%	79%	79%	79%	79%
<b>Zinsbelastungsquote</b>	-2.32%	-2.07%	-2.33%	-2.07%	-2.06%	-2.05%	-2.03%	-2.03%
<b>Eigenkapitalquote</b>	54.85%	55.13%	55.01%	55.13%	55.19%	55.26%	55.37%	55.52%
<b>Investitionsanteil</b>	7.56%	8.26%	6.07%	8.26%	6.61%	4.42%	4.23%	16.38%
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	177.86%	75.76%	154.50%	75.76%	121.59%	163.40%	177.18%	39.51%
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	-0.17%	-0.15%	-0.21%	-0.15%	-0.15%	-0.15%	-0.15%	-0.15%
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	16.97%	14.06%	13.80%	14.06%	12.34%	8.70%	4.55%	18.83%
<b>Nettoschuld I pro Einwohnerin/Einwohner</b>	1'660	1'561	1'280	1'561	1'376	975	512	2'128
<b>Planerfolgsrechnung</b>								
Aufwand	73'311'979	84'738'500	74'665'040	84'738'500	85'537'777	85'906'102	86'204'268	86'424'678
Ertrag	77'610'615	85'290'500	75'361'395	85'290'500	85'768'400	86'240'600	86'669'462	87'089'143
<b>Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>4'298'636</b>	<b>552'000</b>	<b>696'355</b>	<b>552'000</b>	<b>230'623</b>	<b>334'498</b>	<b>465'194</b>	<b>664'465</b>
<b>Investitionsrechnung VV</b>								
Ausgaben		6'990'000	4'350'000	6'990'000	5'509'000	3'610'000	3'450'000	15'360'000
Einnahmen		155'000	695'000	155'000	1'056'000	155'000	155'000	100'000
<b>Nettoinvestitionen VV (-)</b>		<b>-6'835'000</b>	<b>-3'655'000</b>	<b>-6'835'000</b>	<b>-4'453'000</b>	<b>-3'455'000</b>	<b>-3'295'000</b>	<b>-15'260'000</b>
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-4'975'000	-3'315'000	-4'975'000	-3'423'000	-2'095'000	-3'185'000	-15'000'000
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-1'860'000	-340'000	-1'860'000	-1'030'000	-1'360'000	-1'10'000	-260'000

<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>										
Ausgaben	5'560'000	1'600'000	7'850'000	7'210'000	8'250'000	12'500'000				
Einnahmen	3'460'000	0	0	0	0	0				
<b>Nettoinvestitionen FV (-)</b>	<b>-2'100'000</b>	<b>-1'600'000</b>	<b>-7'850'000</b>	<b>-7'210'000</b>	<b>-8'250'000</b>	<b>-12'500'000</b>				
- davon in Grundstücke/Gebäude FV	-2'100'000	-1'600'000	-7'850'000	-7'210'000	-8'250'000	-12'500'000				
- davon in Mobilien/übrige Sachanlagen FV	0	0	0	0	0	0				
<b>Total Nettoinvestitionen VV und FV</b>	<b>-5'755'000</b>	<b>-8'435'000</b>	<b>-12'303'000</b>	<b>-10'665'000</b>	<b>-11'545'000</b>	<b>-27'760'000</b>				
<b>Geldflussrechnung</b>										
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	4'917'099	5'178'500	5'414'231	5'645'420	5'838'105	6'028'548				
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-3'655'000	-6'835'000	-4'453'000	-3'455'000	-3'295'000	-15'260'000				
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV	-1'370'000	-1'600'000	-7'850'000	-7'210'000	-4'250'000	9'500'000				
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0				
<b>Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)</b>	<b>-107'901</b>	<b>-3'256'500</b>	<b>-6'888'769</b>	<b>-5'019'580</b>	<b>-1'706'895</b>	<b>268'548</b>				
Stand flüssige Mittel per 1.1.	16'977'600	16'914'654	13'658'154	6'769'218	1'749'310	41'924				
Stand flüssige Mittel per 31.12.	16'914'654	13'658'154	6'769'218	1'749'310	41'924	309'819				
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel</b>	<b>-62'946</b>	<b>-3'256'500</b>	<b>-6'888'936</b>	<b>-5'019'908</b>	<b>-1'707'386</b>	<b>267'895</b>				
<b>Planbilanz</b>										
<b>Aktiven</b>										
Finanzvermögen	201'317'826	200'634'126	199'543'756	198'496'805	197'562'373	196'668'222				
Verwaltungsvermögen	79'534'173	79'914'727	80'875'791	83'065'883	85'608'497	76'376'392				
- Steuerfinanzierter Haushalt	122'003'255	119'746'599	118'667'965	115'430'922	111'953'876	120'291'830				
- Eigenwirtschaftsbetriebe	118'762'089	116'837'974	114'386'235	110'637'543	107'905'015	116'987'487				
	3'241'165	4'049'324	4'281'729	4'793'378	4'048'860	3'304'342				
<b>Passiven</b>	<b>201'537'428</b>	<b>201'317'826</b>	<b>199'543'756</b>	<b>198'496'805</b>	<b>197'562'373</b>	<b>196'618'222</b>				
Fremdkapital	88'831'932	88'767'587	88'638'420	88'573'592	88'508'601	88'443'448				
- Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0				
- Übriges Fremdkapital	88'831'932	88'767'587	88'638'420	88'573'592	88'508'601	88'443'448				
Eigenkapital	112'705'496	111'931'039	110'905'336	109'923'213	109'053'772	108'374'774				
- Zweckgebundenes Eigenkapital	6'354'128	5'502'516	3'074'990	1'758'369	423'734	-919'729				
- Zweckfreies Eigenkapital	106'351'368	107'047'723	107'830'346	108'164'844	108'630'038	109'294'503				



## Finanz- und Aufgabenplan Politische Gemeinde Erlenbach 2022 - 2026

## Finanzierung

SG	Bezeichnung	Budget aktual.		Budget	Planjahr				
		2021	2022		2023	2024	2025	2026	
9000	Ertragsüberschuss	696'355	552'000	230'623	334'498	465'194	664'465		
9001	Aufwandüberschuss	0	0	0	0	0	0		
+/-	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	696'355	552'000	230'623	334'498	465'194	664'465		
3510	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen SpF)	0	0	0	0	0	0		
4510	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen SpF)	-85'1612	-1'171'200	-1'256'326	-1'316'621	-1'343'463	-1'343'463		
+/-	Eigenwirtschaftsbetriebe, Einlagen (+) / Entnahmen (-) SpF	-85'1612	-1'171'200	-1'256'326	-1'316'621	-1'343'463	-1'343'463		
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'396'422	5'326'300	5'916'715	6'082'402	6'162'404	6'162'404		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	515'234	535'900	587'719	609'641	609'642	609'642		
+	Abschreibungen und Wertberichtigungen VW	5'911'656	5'862'200	6'504'434	6'692'043	6'772'046	6'772'046		
450	Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	-64'300	-64'500	-64'500	-64'500	-64'500	-64'500		
4511	Entnahmen aus Fonds EK	-45'000	0	0	0	0	0		
-	Entnahmen aus Fonds	-109'300	-64'500	-64'500	-64'500	-64'500	-64'500		
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>5'647'099</b>	<b>5'178'500</b>	<b>5'414'231</b>	<b>5'645'420</b>	<b>5'829'277</b>	<b>6'028'548</b>		
./.	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	3'655'000	6'835'000	4'453'000	3'455'000	3'295'000	15'260'000		
	<b>Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>1'992'099</b>	<b>-1'656'500</b>	<b>961'231</b>	<b>2'190'420</b>	<b>2'534'277</b>	<b>-9'231'452</b>		
	<b>Selbstfinanzierungsgrad (in %)</b>	<b>154.50%</b>	<b>75.76%</b>	<b>121.59%</b>	<b>163.40%</b>	<b>176.91%</b>	<b>39.51%</b>		
450	Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	64'300	64'500	64'500	64'500	64'500	64'500		
	<b>Bereinigung Veränderungen Fonds</b>	<b>64'300</b>	<b>64'500</b>	<b>64'500</b>	<b>64'500</b>	<b>64'500</b>	<b>64'500</b>		
	<b>Veränderung der Nettoverschuldung</b>	<b>2'056'399</b>	<b>-1'592'000</b>	<b>1'025'731</b>	<b>2'254'920</b>	<b>2'598'777</b>	<b>-9'166'952</b>		

Finanz- und Aufgabenplan Politische Gemeinde Erlenbach 2022 - 2026

Investitionsplan

F.kl.	Sachkonto	Bezeichnung Investitionsvorhaben	2022	2023	2024	2025	2026	Total
<b>Zusammenfassung</b>								
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>								
		Investitionen des steuerfinanzierten Haushalts	4'975'000	3'423'000	2'095'000	3'185'000	15'000'000	28'678'000
		Investitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe	1'860'000	1'030'000	1'360'000	1'10'000	260'000	4'620'000
		<b>Für Planung massgebende Investitionssummen</b>	<b>6'835'000</b>	<b>4'453'000</b>	<b>3'455'000</b>	<b>3'295'000</b>	<b>15'260'000</b>	<b>33'298'000</b>
<b>Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen</b>								
		davon Nettoinvestitionen in Grundstücke und Gebäude FV	1'600'000	7'850'000	7'210'000	8'250'000	12'500'000	37'410'000
		<b>Für Planung massgebende Investitionssummen</b>	<b>1'600'000</b>	<b>7'850'000</b>	<b>7'210'000</b>	<b>8'250'000</b>	<b>12'500'000</b>	<b>37'410'000</b>
		<b>Total Nettoinvestitionen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)</b>	<b>8'435'000</b>	<b>12'303'000</b>	<b>10'665'000</b>	<b>11'545'000</b>	<b>27'760'000</b>	<b>70'708'000</b>
<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>								
F.kl. <td>Sachkonto <td>Bezeichnung Investitionsvorhaben</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </td>	Sachkonto <td>Bezeichnung Investitionsvorhaben</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	Bezeichnung Investitionsvorhaben						
0293	504028	<b>Erlengut</b> Sanierung Wohnung Hauswart			350'000			350'000
0297	504025	<b>Turmgut</b> Instandsetzung Türen und Fenster		90'000				90'000
1500	504000	<b>Feuerwehr (allgemein)</b> Schulhastr. 32, Realisation Duschen und Aufenthaltsraum	500'000					500'000
1610	504000	<b>Militärische Verteidigung</b> Rückbau Kugelfänge 300m/Pistole		1'119'000				1'119'000
1610	631000	Rückbau Kugelfang (Beiträge Bund/Kanton)		-901'000				-901'000
2120	506003	<b>Primarstufe</b> Ersatz MacBook Air	60'000				60'000	60'000
2120	506004	Ersatz 12 Beamer durch Bildschirme					60'000	60'000
2120	506005	Ersatz 40 Nähmaschinen		70'000				70'000

Fortsetzung auf nächster Doppelseite



E 7201	503021	Diverse Sonderbauwerke, Regenbecken usw.			110'000			110'000
E 7201	503021	Diverse Sonderbauwerke, Regenbecken usw.				260'000		260'000
E 7201	503008	Drusbergstrasse, Weinbergstrasse		630'000				630'000
E 7201	503020	Seestrasse, Gde-Grenze bis Zollerstrasse	250'000					70'000
E 7201	529000	Zustandsaufnahme öffentliche Kanalisation	-100'000					250'000
E 7201	637000	Anschlussgebühren Kanalisation		-100'000				-100'000
E 7201	637000	Anschlussgebühren Kanalisation			-100'000			-100'000
E 7201	637000	Anschlussgebühren Kanalisation						-100'000
E 7201	637000	Anschlussgebühren Kanalisation						-100'000
		<b>Raumordnung (allgemein)</b>						
7900	529000	Teilrevision Nutzungsplanung	50'000					50'000
7900	529000	Teilrevision Nutzungsplanung						50'000
7900	529000	Teilrevision Nutzungsplanung		40'000				40'000
		<b>Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>						
		davon bewilligt	6'835'000	4'453'000	3'295'000	15'260'000	33'298'000	33'298'000
		davon Nachhol-/Entwicklungsbedarf	2'745'000	873'000	-55'000	0	4'118'000	4'118'000
			4'090'000	3'580'000	3'350'000	15'260'000	29'180'000	29'180'000
		<b>Für Planung massgebende Investitionssummen gemäss max. Priorität</b>						
		davon Nettoinvestitionen des steuerfinanzierten Haushalts	6'835'000	4'453'000	3'295'000	15'260'000	33'298'000	33'298'000
		davon Nettoinvestitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe	4'975'000	3'423'000	3'185'000	15'000'000	28'678'000	28'678'000
			1'860'000	1'030'000	110'000	260'000	4'620'000	4'620'000
		<b>Investitionen Sachanlagen Finanzvermögens</b>						
Fkl	Sachkonto	Bezeichnung Investitionsvorhaben						
9630	704008	Massnahmenkonzept / Neubebauung Freihofstrasse 5/9	430'000	1'700'000	2'800'000			5'680'000
9630	704010	Umsetzung künftige Nutzung Bahnhofstrasse 18	410'000	2'470'000	2'210'000			5'090'000
9630	704016	Bahnhofstrasse 26, Totalsanierung	260'000	1'830'000	800'000			2'890'000
9630	704018	Neuer Erlibacherhof, Planung	500'000					500'000
9630	704021	Neuer Erlibacherhof, Realisierung		1'850'000	1'400'000			23'250'000
		<b>Total Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen</b>						
		davon Nachhol-/Entwicklungsbedarf	1'600'000	7'850'000	7'210'000	12'500'000	37'410'000	37'410'000
			1'600'000	7'850'000	8'250'000	12'500'000	37'410'000	37'410'000

## Anhang 3

## Förderprogramm Energie, Verlängerung für Periode 2022-2031

### Weisung

#### Ausgangslage

Seit dem Jahr 2013 unterstützt die politische Gemeinde energetisch sinnvolle Projekte in Erlenbach mit finanziellen Beiträgen. Das für diesen Zweck ins Leben gerufene "Förderprogramm Energie" wird von der Erlenbacher Bevölkerung sehr geschätzt und entsprechend stark ist die Nachfrage nach Informationen und Beiträgen.

Das Förderprogramm Energie wurde bisher jeweils für relativ kurze Zeitperioden beantragt (2013-2014; 2015; 2016-2018 und 2019-2021). Die Gemeindeversammlung genehmigte die jeweiligen Programme und Kredite resp. die zugehörigen Abrechnungen stets diskussionslos.

Das aktuelle Förderprogramm läuft am 31. Dezember 2021 aus. Aufgrund der regen Nachfrage sowie der positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist der Gemeinderat mehr denn je davon überzeugt, dass eine Verlängerung des Programms gerechtfertigt ist.

#### Information der Umweltkommission zum aktuellen Förderprogramm 2019 bis 2021

Im Jahr 2019 konnten vom genehmigten Kredit für das Förderprogramm insgesamt CHF 160'037.20 eingesetzt werden. Davon wurden CHF 20'304.20 für die Durchführung von Anlässen und Aktionen sowie für den Verwaltungsaufwand ausgegeben. CHF 139'733.00 entfielen auf die Förderung von energetisch sinnvollen Massnahmen (Gebäudesanierungen, Energieproduktion, effiziente Haushaltsgeräte und Elektromobilität).

Im Jahr 2020 betrugen die Gesamtkosten des Förderprogramms CHF 147'396.00. Für die Durchführung von Anlässen und Aktionen sowie die Programmverwaltung wurden CHF 9'570.00 aufgewendet. Auf die Förderung von energetisch sinnvollen Massnahmen entfielen insgesamt CHF 137'836.00.

Die Abrechnung des Gesamtkredits des Programms 2019 bis 2021 erfolgt nach Abschluss des Programms.

#### Das neue Förderprogramm Energie 2022 bis 2031

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Reaktionen aus der Bevölkerung kommen Umweltkommission und Gemeinderat zum Schluss, dass sich der aktuelle Programminhalt sehr gut bewährt hat. Das Grundgerüst des geltenden Programms soll deshalb auch zu-künftig bestehen bleiben.

Mit dem Programm werden neben den eigentlichen finanziellen Unterstützungsbeiträgen auch Aktionen zu Energiethemen und die Verwaltungskosten abgedeckt. Nachfolgend sind die einzelnen Förderbereiche für das Jahr 2022 beschrieben:

- Anlässe und Aktionen: Vorgesehen ist die Mitwirkung, die Organisation oder das Sponsoring von Veranstaltungen, bei welchen ein sinnvoller Umgang mit Energie propagiert wird.
- Gebäudesanierungen: Massnahmen wie Heizungsersatz durch Wärmepumpen, wärme-

technische Gebäudehüllensanierung, Fensterersatz und Energieberatung werden gefördert. Der Einbau von Wärmepumpen als Ersatz für konventionelle Heizungen wird finanziell unterstützt. Bei der wärmetechnischen Sanierung der Gebäudehülle werden die Förderbedingungen aus administrativen Gründen an jene des kantonalen Gebäudeprogramms gekoppelt. Einen Beitrag erhält nur, wer eine Bestätigung vorlegen kann, dass sein Projekt vom Kanton ebenfalls unterstützt wird. Die Fördergelder für Fenstersanierungen sind an die technischen Qualitätsanforderungen des nationalen Gebäudeprogrammes gekoppelt. Im Gegensatz zum Gebäudeprogramm, bei welchem erst ab einer Fördersumme von CHF 2'000.00 Gelder ausbezahlt werden, sind in jenem der Gemeinde Erlenbach keine Untergrenzen gesetzt. So können auch kleinere Sanierungsvorhaben in Einfamilienhäusern finanziell unterstützt werden. Energieberatungen zur Sanierung von bestehenden Bauten werden ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

- **Energieproduktion:** Die Anschaffung von Photovoltaik- und Solaranlagen in Erlenbach wird mit einem Einmalbeitrag subventioniert.
- **Haushaltsgeräte:** Die Anschaffung von energieeffizienten Kühl- und Gefriergeräten, Waschmaschinen, Geschirrspülern und Tumbler in Erlenbacher Haushalten wird finanziell unterstützt.
- **Mobilität:** Die Anschaffung von Elektrovelos, -roller und -autos sowie der Ersatz der entsprechenden Akkus wird mit einem Beitrag gefördert.
- **Spezialprojekte.** Der Gemeinderat kann sinnvolle Projekte, welche nicht Bestandteil des Förderprogramms sind, mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Bereiche des neuen Förderprogramms mit den jeweils vorgesehenen Teilbudgets für das Jahr 2022:

<b>Bereich</b>	<b>Massnahmen</b>	<b>Teilbudget 2022 (CHF)</b>
Beratung, Aktionen und Administration	Organisation und Unterstützung von Anlässen, Verwaltungsaufwand	25'000.00
Gebäudesanierung	Wärmetechnische Sanierung Gebäudehülle, Gesamtsanierung Gebäudehülle, Fensterersatz, Heizungsersatz durch Wärmepumpen	55'000.00
Energieproduktion	Photovoltaikanlagen, Sonnenkollektoren	45'000.00
Haushaltsgeräte	energieeffiziente Kühlschränke, Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Tumbler	25'000.00
Mobilität	Elektro-Velos, -Roller, -Autos und. Ersatz der Akkus	10'000.00
Spezialprojekte	Unterstützung auf Beschluss des Gemeinderats	20'000.00
Total Budget Förderprogramm 2022		180'000.00

Über die Modalitäten des Förderprogramms erlässt der Gemeinderat ein Reglement gemäss Art. 23 lit. a Ziff. 5 der Gemeindeordnung. In diesem Reglement wird insbesondere der detaillierte Inhalt des Förderprogramms, die Anspruchsberechtigten sowie die administrativen Abläufe definiert.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das Förderprogramm Energie zur Sensibilisierung der Bevölkerung für energetisch sinnvolle Massnahmen geeignet ist und das Umweltbewusstsein der Erlenbacherinnen und Erlenbacher damit weiter gefestigt werden kann. Das Förderprogramm Energie ist für die Bevölkerung einfach anwendbar und bietet finanzielle Anreize, den eigenen Energiekonsum ökologisch zu optimieren.

Anhang 4

## **Beantwortung Anfrage Daniela Rupff gemäss §17 Gemeindegesezt zur Liegenschaft Lerchenbergstrasse 11/13**

Daniela Rupff  
Im Bindschädler 25  
8703 Erlenbach

N:  
Mail :

Erlenbach, 7. November 2021

### **Anfrage gemäss § 17 des Gemeindegesetzes zuhanden der Gemeindeversammlung vom 22. November 2021**

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident  
Sehr geehrte Gemeinderäte  
Sehr geehrter Herr Keibach|

Für die kommende Gemeindeversammlung habe ich eine Anfrage über Angelegenheiten der Gemeinde, welche für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von allgemeinem Interesse sein könnten. Für Ihre Stellungnahme zu meinen Fragen danke ich Ihnen im Voraus bestens.

- Bitte erläutern Sie die Position «Dienstleistungen Dritter» über Fr. 91'100.00 für die Liegenschaft Lerchenbergstrasse 11.
- Was ist das Ergebnis der Machbarkeitsstudie bezüglich der Liegenschaften Lerchenbergstrasse 11/13, welche Sie auf meine Frage an der letzten Gemeindeversammlung in Aussicht gestellt haben?
- Was genau ist mit dieser Liegenschaft/diesen Liegenschaften geplant?
- In welcher Form wird bei einem allfälligen Projekt dem gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbau Rechnung getragen, wie Sie in der Liegenschaftenstrategie als politisches Ziel festgehalten haben?

Gerne erwarte ich Ihre Rückmeldung.

Freundliche Grüsse

Daniela Rupff